Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

tun vñ reddn̄ also von mir allem m̄
der besundern zāle/ mit der redde han
ich nit bezeichent das ich mein selbs
hre sey/ sunder ich han durch sie bezei
chent ein belunderhait der pson en
vñ nit h'sthafft od' eigen sthafft/ Eu
dico eo fen hoc/ uel da m̄ eo/ uel veni meau
ad ipū locū/ phas locuciones pronen
singularis nū ro aliquod domini mei
ipsius/ sicm̄ singlaritatē ⁊ indiuidualitate
hmi psone qne eo sū/ singnificro/ q2
her pnoia pnutua ego. tu sui/ cū sius
tasibo/ tam in simplici qm̄ in cōposito
sūt solū psonalia ⁊ nō possessiua. Vnd
darumb auff das ich daz vorgesthribn
gebot der regel nit uberfar/ ist nit noit/
das ich von mir allem sprech/ wir han
das getan/ od' leyhent vns das buch
oder gent mit vns dahm̄/ liese sant
bůharts buch/ predigen/ vñ episteln/
der auch ein münich gewest ist/ vñ
die regel sū brůch/ wol verstunden
vñ gehaltn̄ hat/ dů findest nir gent daz
er sich geirret habe/ sunder wo er von
im allem gerett hatt/ das hat er mder
besunder zāle getan/ vñ nit in der
merern Auch důt ein munich nit alweg
widd' das egresthriben gebot der regel.
so er etwas das sein nennet/ wan wie
wol die worte mein dem sein/ wan sie
mirer eigen bezeichūge niemmant
h'sthafft vñ eigensthafft bezeichent/ doch
so hant die heiligen vett' die auch munich
gewest seint in irn redden dick gesprv
chen/ vñ in irn sthrifften dick gesthribn/
von in selbs vnd von andern munichen/
vñ hant doch damit widd' das vorige
gebot nit getan/ wan sie hant dieselbn
worte nit also gesagt oder gesthriben/
das sie durch die etlich h'sthafft od' eigen
sthafft bezeichen wolten/ sind sie hant
durch die wollen bezeichen etlich besun
derūge/ hæc pnoia diriuatiua meū
tuū suū eū sius tasibo/ sdm eor modum
sig'ficandi ppria acepta/ sunt possessiua/
tū sepe pro meo oromib' ⁊ aliis loaci
onib' acepta sūt/ ⁊ acipi consueuerūt/
nō put aliqui rei possionē a' ppietatem
importent/ sed sīt dixi/ qūadam singlaritate
indiuidualitate nl' determinatione/ Et ideo
nō peccto qui hoc pceptū regule/ si hoc mo
do acepero/ ⁊ ipis i meis locuciōnib' vsus
fuero/ qua ppt' m̄ videt' q' sūs bndictus
pidem pceptū noluerit simpl'r ⁊ vliter
monacho phibē. ne aliq'd dicat suū/ sed
ne hoc dicat eo animo ⁊ ea itentione/ qua
velit sig'ficare. q' in illa re qm̄ suam dicit
habeat aliq'd dm̄ u seu aliqs ppietatem
wer mit herynne widd'sprech/ der must
verlehen wan vnser einer den ersten psalmē
dñe ne in furore lese/ als indem psalt' gesth
ribn̄ ist/ das der da mit das vorige gebot
der regel ub' für/ wan also sprichet d'selb
psalm Meine beyne seint betrubt vñ
mein sel ist gar vast betrubt/ h're herlose
mein sel. Durch igliche nechte wil ich
mit meinen zeern waszhen mein bett/
mein legerstat wil ich benecyn̄ über daz
wer ein spotterij/ der mer zu lachende
wer dan zu glaubende/ Vnd darumb
sprech ich in mein gebete zu gute also.
h're ich bitt dich/ behute haute mein hz.
das es nicht vbels gedencke/ halt meine
willn̄ mgerechtikait das ich nichts wolle
das dir missfalle/ behute mein munt.
das ich dir nit sünde durch mein zungge
halt mein hende/ das sie nichts vnzie
mlichs wurcken Durch diese wort han
ich das gebott der regel nit uberfarn/ anders
wan ich durch sie nit meinen bezeichen
das ich der dinge h'sthafft od' eigensthafft
habe die ich mein gehaisen han/ wan